

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

# Q3 / 2019

→ Umsatz mit  
**1.952 Mio €**  
auf Vorjahres-  
niveau

- Ergebnis (EBIT) mit 246 Mio €  
um 17 % unter Vorjahr,  
vergleichbar vor Sonderertrag  
14 % unter Vorjahr

## Ausblick konkretisiert:

- Umsatz (-3 % bis +0 %) und EBIT (-30 % bis -20 %)  
jeweils am oberen Ende der Bandbreite erwartet

# Inhalt

<b>FUCHS auf einen Blick</b>	<b>03</b>
<b>Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2019</b>	<b>04</b>
▪ Umsatzentwicklung im Konzern	04
▪ Umsatzentwicklung nach Regionen/Segmenten	05
▪ Ertragslage des Konzerns	06
▪ Ertragslage der Regionen/Segmente	07
<b>Ausblick</b>	<b>08</b>
<b>Bilanz</b>	<b>09</b>
<b>Kapitalflussrechnung</b>	<b>10</b>
<b>Finanzkalender, Kontakt und Impressum</b>	<b>11</b>

## FUCHS auf einen Blick

in Mio €	Q1–3 2019	Q1–3 2018 <sup>1</sup>	Veränderung in %
<b>Umsatz<sup>2</sup></b>	<b>1.952</b>	<b>1.953</b>	<b>0</b>
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	1.201	1.237	-3
Asien-Pazifik	535	542	-1
Nord- und Südamerika	320	304	5
Konsolidierung	-104	-130	-
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>246</b>	<b>297</b>	<b>-17</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>176</b>	<b>219</b>	<b>-20</b>
<b>Investitionen</b>	<b>103</b>	<b>73</b>	<b>41</b>
<b>Freier Cashflow vor Akquisitionen</b>	<b>94</b>	<b>121</b>	<b>-22</b>
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>			
Stammaktie	1,26	1,57	-20
Vorzugsaktie	1,27	1,58	-20
<b>Mitarbeiter zum 30. September</b>	<b>5.636</b>	<b>5.386</b>	<b>5</b>

<sup>1</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

<sup>2</sup> Nach Sitz der Gesellschaften.

„Nach einem enttäuschenden zweiten Quartal sind wir mit dem Ergebnis der letzten Monate zufrieden. Im dritten Quartal konnten wir organisch um 1 Mio € wachsen. Unsere strikte Kostenkontrolle, ohne die Modernisierung und Erweiterung unserer Werke zu beeinträchtigen, zeigt erste Resultate. Das EBIT der ersten neun Monate liegt um 17 % unter Vorjahr. Damit fielen die Rückgänge weniger stark aus als noch im Juli befürchtet. Vor diesem Hintergrund konkretisieren wir unseren Ausblick für das Gesamtjahr 2019 und erwarten Umsatz und EBIT am oberen Ende der Prognose.“

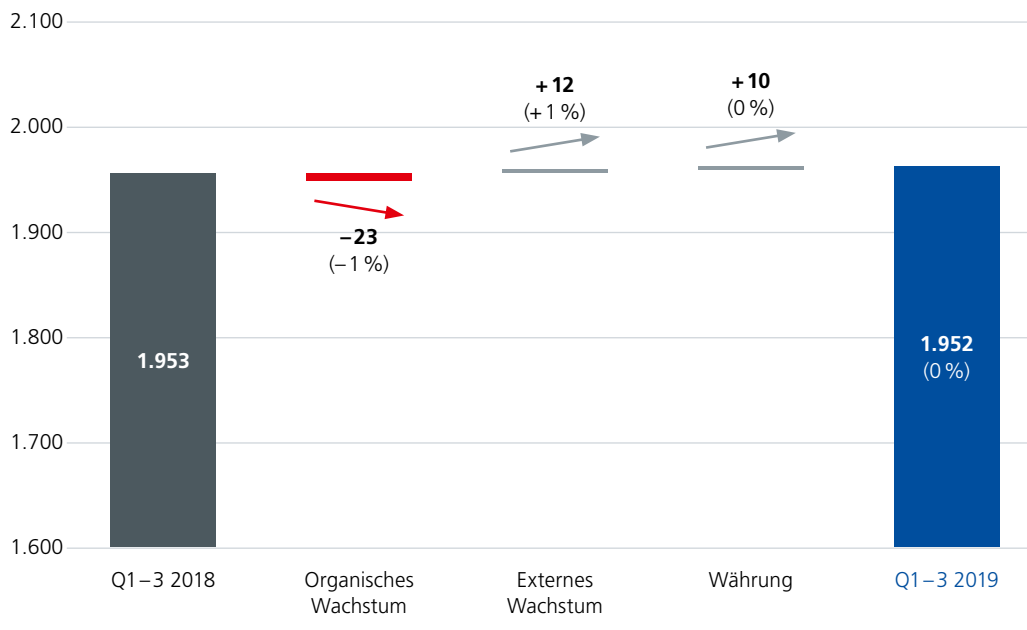
Mit einer EBIT-Marge von 12,6 % sowie einer äußerst soliden Bilanz verfügen wir über eine gesunde Basis für die engagierte Fortsetzung unseres Wachstums- und Modernisierungsprogramms sowie die konzentrierte Arbeit an unserer Kultur-, Struktur- und Strategieinitiative FUCHS2025.“

Stefan Fuchs, Vorstandsvorsitzender FUCHS PETROLUB SE

# Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2019

## Umsatzentwicklung im Konzern

### Umsatzentwicklung im Konzern (in Mio €)



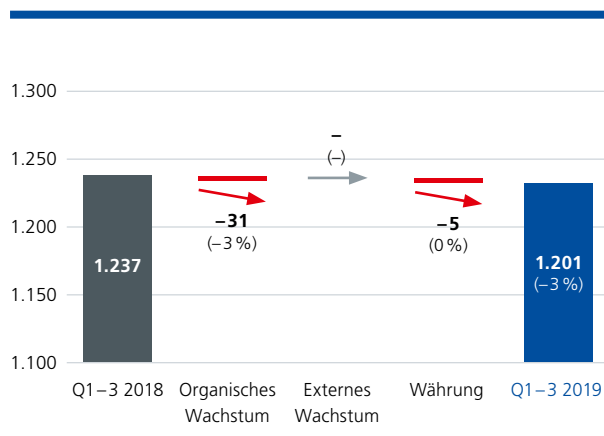
- Konzernumsatz mit 1.952 Mio € (1.953) auf Vorjahresniveau
- 12 Mio € externes Wachstum durch Akquisition in Australien
- Kaum Währungseffekte

## Umsatzentwicklung nach Regionen / Segmenten

Anpassung der Segmente entsprechend der konzerninternen Organisations- und Berichtsstruktur ab Geschäftsjahr 2019, Vorjahr vergleichbar dargestellt.

### Europa, Mittlerer Osten, Afrika (EMEA)

(in Mio €)

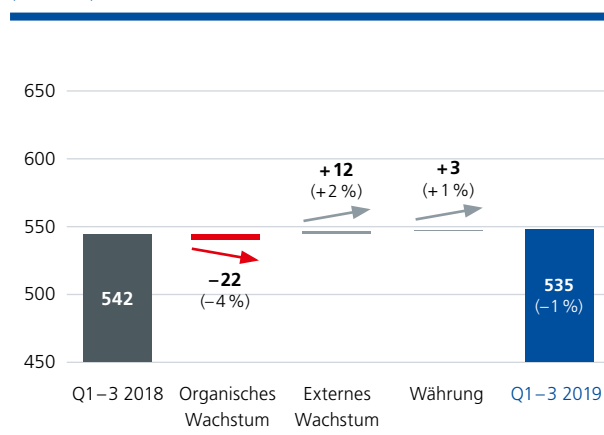


**EMEA** verzeichnet Umsatzrückgang um 3 % auf 1.201 Mio € (1.237)

- Umsatzrückgang hat sich im dritten Quartal abgeschwächt
- Rückläufige Automobilnachfrage schwächt das deutsche Geschäft
- Negative Währungseffekte hauptsächlich durch den südafrikanischen Rand und die schwedische Krone

### Asien-Pazifik

(in Mio €)

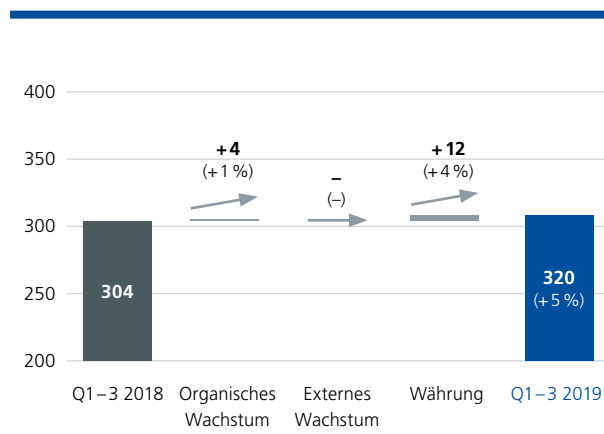


**Asien-Pazifik** mit 535 Mio € (542) leicht unter Vorjahr

- Umsatzrückgang in China im dritten Quartal verlangsamt
- Externes Wachstum durch Übernahme eines australischen Herstellers von Schmierstoffen für den automotiven Retailbereich

### Nord- und Südamerika

(in Mio €)



**Nord- und Südamerika** steigert Umsatz um 5 % auf 320 Mio € (304)

- Im Vergleich zum zweiten Quartal leichte Verbesserung in Nordamerika
- Positive Währungseffekte in Nordamerika überkompensieren negative Effekte aus Südamerika

## Ertragslage des Konzerns

### Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q1–3 2019	Q1–3 2018
Umsatzerlöse	1.952	1.953
Kosten der umgesetzten Leistung	– 1.280	– 1.267
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>672</b>	<b>686</b>
Vertriebsaufwand	– 286	– 275
Verwaltungsaufwand	– 102	– 97
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	– 41	– 39
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	– 4	1
<b>EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen</b>	<b>239</b>	<b>276</b>
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	21
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>246</b>	<b>297</b>
Finanzergebnis	– 3	– 2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>243</b>	<b>295</b>
Ertragsteuern	– 67	– 76
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>176</b>	<b>219</b>
<b>Davon</b>		
Nicht beherrschende Anteile	0	0
Ergebnis, das den Aktionären der FUCHS PETROLUB SE zuzurechnen ist	176	219
<b>Ergebnis je Aktie in €<sup>1</sup></b>		
Stammaktie	1,26	1,57
Vorzugsaktie	1,27	1,58

<sup>1</sup> Jeweils unverwässert und verwässert.

- Umsatz mit 1.952 Mio € auf Vorjahresniveau
- Bruttoergebnis sinkt um 14 Mio € (– 2 %) auf 672 Mio € (686). Rückgang ist im Wesentlichen auf, infolge des Wachstumsprogramms erhöhte Herstellkosten, insbesondere Personalkosten und Abschreibungen, zurückzuführen
- Bruttomarge mit 34,4 % (35,1) im Jahresverlauf weiter verbessert, aber immer noch unter Vorjahr
- Wachstumsprogramm und Akquisition in Australien beeinflussen die Sonstigen Funktionskosten, die um 23 Mio € (6 %) auf 433 Mio € (410) steigen
- At-Equity-Ergebnis des Vorjahres enthält positiven Sondereffekt aus dem Verkauf einer Beteiligung (12 Mio €). Laufendes At-Equity-Ergebnis durch die Wirtschaftskrise in der Türkei belastet
- EBIT sinkt bei gestiegenen Kosten deutlich um 17 % (51 Mio €) auf 246 Mio € (297), vergleichbar vor Sonderertrag um 14 % oder 39 Mio € unter Vorjahr
- Ergebnis nach Steuern in Höhe von 176 Mio € (219) 20 % unter Vorjahr
- Ergebnis je Stammaktie sinkt von 1,57 € auf 1,26 € bzw. je Vorzugsaktie von 1,58 € auf 1,27 €

## Ertragslage der Regionen / Segmente (Vorjahr vergleichbar)

### Segmente

in Mio €	EMEA	Asien-Pazifik	Nord- und Südamerika	Holding-gesellschaften inkl. Konsolidierung	FUCHS-Konzern
<b>Q1–3 2019</b>					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.201	535	320	–104	1.952
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	123	67	41	8	239
<i>in % vom Umsatz</i>	10,2%	12,5%	12,8%	–	12,2%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	7	–	–	–	7
Segmentergebnis (EBIT)	130	67	41	8	246
Investitionen in Anlagevermögen	67	19	15	2	103
Mitarbeiter zum 30. September <sup>1</sup>	3.853	948	706	129	5.636
<b>Q1–3 2018<sup>2</sup></b>					
Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	1.237	542	304	–130	1.953
EBIT vor at Equity einbezogenen Unternehmen	141	80	45	10	276
<i>in % vom Umsatz</i>	11,4%	14,8%	14,8%	–	14,1%
Ergebnis aus at Equity einbezogenen Unternehmen	21	–	–	–	21
Segmentergebnis (EBIT)	162	80	45	10	297
Investitionen in Anlagevermögen	35	26	11	1	73
Mitarbeiter zum 30. September <sup>1</sup>	3.702	885	683	116	5.386

<sup>1</sup> Inklusive Auszubildende.

<sup>2</sup> Vorjahreszahlen angepasst.

**EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika)** mit EBIT von 130 Mio € (162) 20 % unter Vorjahr, vergleichbar vor Sonderertrag 13 % unter Vorjahr

- Deutschland infolge schwächerer Automobilindustrie mit starken, sich im Jahresverlauf abschwächenden Rückgängen. Daneben vor allem Schweden unter Vorjahr und hinter Erwartungen
- At-Equity-Ergebnis des Vorjahres durch den Verkauf einer Beteiligung in Höhe von 12 Mio € positiv beeinflusst. Verschlechterte wirtschaftliche Rahmenbedingungen schlagen sich im Ergebnis der Türkei nieder
- Währungseffekte vernachlässigbar

**Asien-Pazifik** verzeichnet EBIT-Rückgang um 16 % auf 67 Mio € (80)

- EBIT auch im dritten Quartal unter Vorjahr; Rückgang jedoch deutlich niedriger als im ersten Halbjahr
- Leicht positive Währungseffekte

**Nord- und Südamerika** mit EBIT von 41 Mio € (45) um 4 Mio € unter Vorjahr

- EBIT Nordamerika aufgrund gestiegenen Risikos des Forderungsausfalls eines Kunden belastet
- Südamerika weiterhin mit erfreulichen Zuwächsen
- Positive Währungseffekte aus Nordamerika überkompensieren negative Effekte aus Südamerika

## Ausblick

Mitte Oktober senkte der IWF seine Prognose für das globale Wirtschaftswachstum bereits zum vierten Mal in Folge. Angesichts von Handelskonflikten und zunehmenden geopolitischen Spannungen wurden die Erwartungen von 3,2 % auf 3,0 % reduziert.

Angesichts der konjunkturellen Lage, insbesondere aufgrund der fortgesetzten Krise der Automobilindustrie, geht FUCHS unverändert von einem deutlichen Ergebnismrückgang im Vergleich zum Vorjahr aus.

Auf Grundlage des dritten Quartals konkretisieren wir unsere Prognose für das laufende Jahr wie folgt:

- Umsatzwachstum am oberen Ende der Bandbreite (–3 % bis +0 %)
- EBIT-Rückgang am oberen Ende der Bandbreite (–30 % bis –20 %, vergleichbar vor Sonderertrag –27 % bis –17 %)

FUCHS PETROLUB SE

Mannheim, 30. Oktober 2019



# Bilanz

in Mio €	30.9.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	276	279
Sachanlagen	607	521
Anteile an at Equity einbezogenen Unternehmen	45	38
Sonstige Finanzanlagen	8	8
Latente Steueransprüche	30	26
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1	1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>967</b>	<b>873</b>
Vorräte	404	410
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	409	379
Steuerforderungen	9	6
Übrige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	30	28
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	145	195
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>997</b>	<b>1.018</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.964</b>	<b>1.891</b>
<b>Passiva</b>		
Gezeichnetes Kapital	139	139
Rücklagen des Konzerns	1.195	1.028
Konzerngewinn	176	288
<b>Eigenkapital der Aktionäre der FUCHS PETROLUB SE</b>	<b>1.510</b>	<b>1.455</b>
Nicht beherrschende Anteile	1	1
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.511</b>	<b>1.456</b>
Rückstellungen für Pensionen	34	25
Sonstige Rückstellungen	4	4
Latente Steuerschulden	36	34
Finanzverbindlichkeiten	12	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2	3
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>88</b>	<b>66</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	216	213
Sonstige Rückstellungen	23	24
Steuerverbindlichkeiten	23	29
Finanzverbindlichkeiten	14	4
Sonstige Verbindlichkeiten	89	99
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>365</b>	<b>369</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.964</b>	<b>1.891</b>

# Kapitalflussrechnung

in Mio €	Q1–3 2019	Q1–3 2018
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>176</b>	<b>219</b>
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	54	42
Veränderung der langfristigen Rückstellungen und der sonstigen langfristigen Vermögenswerte (Deckungsmittel)	0	1
Veränderung der latenten Steuern	1	0
Nicht zahlungswirksame Ergebnisse aus at Equity einbezogenen Unternehmen	–7	–8
Erhaltene Dividenden aus at Equity einbezogenen Unternehmen	0	2
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>224</b>	<b>256</b>
Brutto-Cashflow	224	256
Veränderung der Vorräte	14	–37
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–23	–44
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–2	24
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva (ohne Finanzverbindlichkeiten)	–16	6
Ergebnis aus dem Abgang von Anteilen an at Equity einbezogenen Unternehmen	0	–12
Ergebnis aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	0
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>197</b>	<b>193</b>
Investitionen in Anlagevermögen	–103	–73
Erlöse aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	1
Auszahlungen für Akquisitionen	–11	–2
Erworbene Zahlungsmittel aus Akquisitionen	1	0
Einzahlungen aus Desinvestitionen	0	14
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–113</b>	<b>–60</b>
Freier Cashflow vor Akquisitionen <sup>1</sup>	94	121
<b>Freier Cashflow</b>	<b>84</b>	<b>133</b>
Ausschüttungen für das Vorjahr	–131	–126
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	–3	6
<b>Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–134</b>	<b>–120</b>
<b>Finanzmittelfonds zum 31.12. des Vorjahres</b>	<b>195</b>	<b>161</b>
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	197	193
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	–113	–60
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	–134	–120
Effekt aus der Währungsumrechnung des Finanzmittelfonds	0	–2
<b>Finanzmittelfonds zum Ende der Periode</b>	<b>145</b>	<b>172</b>

<sup>1</sup> Freier Cashflow vor Auszahlungen für Akquisitionen (und vor erworbenen Zahlungsmitteln aus Akquisitionen) und vor Einzahlungen aus Desinvestitionen.

# Finanzkalender

## TERMINE 2019

30. Oktober	Quartalsmitteilung Q3 2019
-------------	----------------------------

## TERMINE 2020

20. Februar	Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2019
-------------	------------------------------------------

19. März	Berichterstattung Geschäftsjahr 2019
----------	--------------------------------------

30. April	Quartalsmitteilung Q1 2020
-----------	----------------------------

5. Mai	Hauptversammlung Mannheim
--------	---------------------------

30. Juli	Halbjahresfinanzbericht 2020
----------	------------------------------

3. November	Quartalsmitteilung Q3 2020
-------------	----------------------------

Der Finanzkalender wird regelmäßig aktualisiert. Die neuesten Termine finden Sie auf der Internetseite [www.fuchs.com/finanzkalender](http://www.fuchs.com/finanzkalender)

## Kontakt und Impressum

Wenn Sie Fragen zum Unternehmen haben oder in den Verteiler für Unternehmenspublikationen aufgenommen werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Investor Relations Team:

E-Mail: [ir@fuchs.com](mailto:ir@fuchs.com)

### Thomas Altmann

Head of Investor Relations  
Telefon +49 621 3802-1201  
Telefax +49 621 3802-7274  
[thomas.altmann@fuchs.com](mailto:thomas.altmann@fuchs.com)

### Andrea Leuser

Manager Investor Relations  
Telefon +49 621 3802-1105  
Telefax +49 621 3802-7274  
[andrea.leuser@fuchs.com](mailto:andrea.leuser@fuchs.com)

### HERAUSGEBER

FUCHS PETROLUB SE  
Friesenheimer Straße 17  
68169 Mannheim  
[www.fuchs.com/gruppe](http://www.fuchs.com/gruppe)

### HINWEIS ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Diese Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.

### RUNDUNGSHINWEIS

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in dieser Quartalsmitteilung nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

### ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN UND PROGNOSEN

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der FUCHS PETROLUB SE beruhen. In die Zukunft gerichtete Aussagen sind alle Aussagen, die sich nicht auf historische Tatsachen und Ereignisse beziehen und solche in die Zukunft gerichtete Formulierungen wie „glaubt“, „schätzt“, „geht davon aus“, „erwartet“, „nimmt an“, „prognostiziert“, „beabsichtigt“, „könnte“, „wird“ oder „sollte“ oder Formulierungen ähnlicher Art enthalten. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Beschaffungspreise, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Schmierstoffindustrie gehören. FUCHS PETROLUB SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.